Im Breubergerland

Unterwegs in der hessisch-bayerischen Grenzregion

Rai-Breitenbach am Breuberg

Ruhepause auf der Panoramaliege

Das Obernburger Waldhaus

Rai-Breitenbach
ist mit etwa 900 Einwohnern einer der kleineren Stadtteile von Breuberg im Odenwaldkreis in Hessen und liegt am Fuße der Burg Breuberg. Dieser Stadtteil ist Mitte des 19. Jahrhunderts durch die Zusammenlegung von Raibach, Breitenbach, Mühlhausen und dem Arnheiter Hof entstanden. Die Kirche des Stadtteils Rai-Breitenbach dürfte aus der Zeit um 1000 stammen. Sehenswert sind die Fresken aus dem Jahre 1498.

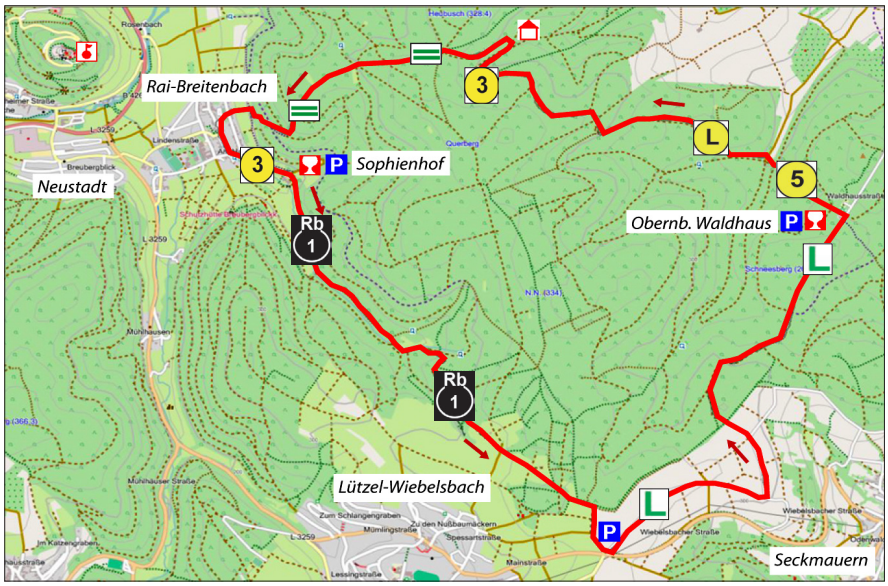
Die Wanderung
starten wir am Naturparkplatz Pitschgrund am Ortsrand von Rai-Breitenbach gegenüber der Gaststätte Sophienhof und folgen dem Rundweg **Rb1,** den idyllischen Pitschgrund, aufwärts. Kurz nachdem wir den Wald verlassen haben, biegt unser Rundweg im spitzen Winkel ab. Wir gehen aber ohne Markierung geradeaus weiter. Nach etwa 700m erreichen wir die hessisch-bayerische Landesgrenze. Wenn wir geradeaus schauen, erkennen wir am Waldrand in ca. 100 m Entfernung einen historischen Grenzstein. Auf der „Frankfurter“ Seite sieht man das Mainzer Rad mit dem Buchstaben „GFFP“ für das Großherzogtum Frankfurt Fürst Primas, das nur ganze 3 Jahre überdauerte. Nach der Niederlage von Napoleon im Jahre 1813 wurde das Großherzogtum wieder aufgelöst. Auf der Rückseite befindet sich der großherzoglich-hessische Löwe. Wir halten uns rechts und kommen zum Parkplatz „Runder Stein“ auf der Lützelbacher Höhe. In Sichtweite (100 m), nach Überqueren der Straße, findet man einen aussichtsreichen Rastplatz mit einer vom OWK aufgestellten Panoramaliege auf der sich entspannt ausruhen lässt. Am Parkplatz stoßen wir auf den Westlichen Limesweg L und folgen ihm nach links über die Feldflur abwärts zum Obernburger Waldhaus. Um 1900 errichtete der Obernburger Waldhausverein eine einfache Blockhütte. Sie bietet innen Platz für ca. 120 Gäste und etwa 400 im Freien. Die Öffnungszeiten findet man auf der Homepage. Vom Waldhaus folgen wir dem Rundweg **5** nach links hinab ins Rainchestal und wandern mit dem Rundweg weiter. Oberhalb der Talaue erinnert der Einsiedlerbrunnen an eine Einsiedelei im 18. Jahrhundert. Nach rund 300 m folgen wir dem Verbindungsweg den Eichelskerngraben aufwärts zur Hohen Straße. An der Kreuzung stoßen wir auf den Rundweg **3**, dem wir nach links folgen. Nach einem Rechtsbogen treffen wir bei der Schutzhütte auf die OWK-Markierung und folgen ihr wieder nach links aufwärts zu einem Kreuzungspunkt an der hessisch-bayerischen Grenze mit der Bezeichnung „Am Tor“. Dieser Hinweis lässt dort einen früheren Grenzposten vermuten. Die Markierung bringt uns zurück nach Rai-Breitbach, wir laufen ohne Markierung durch den schmucken Ortskern und erreichen den Ausgangspunkt.

Alexander Mohr

Literatur:
Freizeitkarte 1:20.000, Blatt 3
"Breuberger Land"
Bestellung: *www.odenwaldklub.de*

Wanderstrecke: 15,1 km

Anreise:
über die B 426 von Höchst i.O.
oder Mömlingen

Einkehr:
Obernburger Waldhaus
www.waldhaus-obernburg.de
Speisegaststätte Sophienhof
www.sophienhof-breuberg.de

Fotos: Alexander Mohr